

RS OGH 1980/6/12 7Ob605/80, 1Ob718/82 (1Ob719/82), 6Ob2/88, 6Ob518/88, 7Ob89/17i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.06.1980

Norm

ABGB §879 Abs2 Z4 DII

Rechtssatz

Wucher liegt dann nicht vor, wenn beide Vertragspartner von vornherein nicht auf ein bestimmtes Verhältnis von Leistung und Gegenleistung abstellen, sondern ein diesbezügliches Missverständnis bewusst in Kauf zu nehmen, wie dies etwa bei Schenkung, aber auch üblicherweise bei bäuerlichen Übergabsverträgen zutrifft.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 605/80
Entscheidungstext OGH 12.06.1980 7 Ob 605/80
- 1 Ob 718/82
Entscheidungstext OGH 15.12.1982 1 Ob 718/82
Beisatz: Ebenso bei einem Übergabsvertrag auf den Todesfall, oder dem Anerkenntnis einer formungültigen letztwilligen Verfügung. (T1)
- 6 Ob 2/88
Entscheidungstext OGH 28.01.1988 6 Ob 2/88
- 6 Ob 518/88
Entscheidungstext OGH 14.04.1988 6 Ob 518/88
- 7 Ob 89/17i
Entscheidungstext OGH 14.06.2017 7 Ob 89/17i
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0016898

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at